Der Männerchor Hanauerland – in jeder Hinsicht ein stattlicher Chor. Foto: Männerchor Hanauerland

Vier Programmgestalter am Werk

Männerchor Hanauerland bestreitet am 17. September ein Konzert in der Ottenhöfener Kirche St. Anna

Unter dem Motto »Vierklang« tritt am 17. September der Männerchor Hanauerland in Ottenhöfen auf. Es ist bereits das dritte Großkonzert in diesem Jahr.

Von Roland Spether

Ottenhöfen. Welche Harmonie sich aus einem »Vierklang« ergibt, können die Besucher am Samstag, 17. September, um 19.30 Uhr bei einem etwas anderen Konzert des Männerchors Hanauerland in der Kirche St. Anna in Ottenhöfen erleben. Das Motto »Vierklang« wurde deshalb gewählt, weil es sich um vier Programmgestalter handelt und die Konzertliteratur die vier Teile »Spirituals«, »Aus Südafrika«, »Gern gehört« und »Aus Russland« umfasst.

Es sind aber auch vier vereinseigene Solisten aus den Reihen des Männerchors Hanauerland, dessen Leiter Willi Kammerer ein erlesenes Programm zusammenstellte. Dieses gestalten der Männerchor Hanauerland mit 70 Sängern sowie »Die Mund-Harmoniker« (Offenburg), die Organistin Michaela Vogler (Langwedel/Bremen) sowie die Ausdruckstänzerin Rosina Sonnenschmidt (Pforzheim).

Stimmgewaltig

Der Männerchor Hanauerland eröffnet mit »Conquest of Paradise« von Vangelis mit Orgelbegleitung das Konzert, in dessen ersten Viertel auch Spirituals wie »My Lord what a Morning«, »The Angels in the Heaven« und »Deine Güte, deine Gnade« gehören. Ein Erlebnis werden auch die Solisten sein. So die Tenöre Kurt Knössel (»Psalm 150«) und Peter Spraul (»Der Fremdenlegionär«), der Bassist David Krumbacher (»Russische Klosterlegende«) sowie Markus Uibel, der mit »Das einsame Glöcklein« als Countertenor sein Debüt als Solist gibt.

Ins Konzert eingebunden ist das »Frauenchörli« als Oberstimmen zum Lied »Wenn ich ein Glöcklein wär« und »Bawo Thixo Somandla«. Ebenso in den neuen Spirituals »All my sins been taken away« und »The Angels in the Heaven« mit je drei Tenören und Bässen des Männerchors als kleines gemischtes Ensemble.

Ein klasse Konzert garantieren auch »Die Mund-Harmoniker« aus Offenburg von Elke Ohl, der zweimaligen Deutschen- und Vizeweltmeisterin an der chromatischen Mundharmonika. Die Orgel spielt Michaela Vogler, Leiterin einer privaten Musikschule, Stimmbildnerin und Musik-Kinesiologin in Langwedel.

Zu guter Letzt bereichert Rosina Sonnenschmidt das Konzert, die sich ganz der ausdrucksvollen, pantomimischen »Bewegungskunst mit Tanzsack und Isis-Wings« verschrieben hat. Neben einem Solostück wird sie auch eine Improvisation zu dem Lied »Vater Unser« tanzen.

Bei Konzerten des Männerchors Hanauerland ist es guter Brauch, dass es noch einen gemütlichen Ausklang gibt. Dieser findet im Anschluss an das Konzert in der nahegelegenen Schwarzwaldhalle statt, die Bewirtung übernimmt der MGV Ottenhöfen.

HINTERGRUND

Zum Männerchor Hanauerland

Die 70 Sänger des Männerchors kommen aus 32 Ortschaften des Hanauerlandes und weit darüber hinaus. Die Hälfte der Sänger singen nur im Männerchor Hanauerland, die anderen zusätzlich in ihren Heimatchören. Es ist das dritte Konzert in diesem Jahr nach den Konzerten mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg in der Reithalle in Offenburg und der Stadtkapelle Freistett im Straßburger Münster. **sp**